

Illustrirte Frauen-Zeitung

Berlin

Wien



Franz Eipperheide.

Berlin W, Potsdamer Straße 38. — Wien,
I, Dperngasse 3.

Preis des einzelnen Heftes 50 Pf.
oder 30 Kr.

Im Abonnement 6 Hefte vierteljährlich 2 1/2 M.,
Große Ausgabe mit jährlich 48 Kupfern
vierteljährlich 4 1/4 M.

Inhalt.

Unterhaltungs-Nummer, Beiblatt und Moden-Nummer:

Text.

Ein Gast. Novelle von A. von der Elbe. (Schluß.)
Kleine Pfeile. Von Alfred Friedmann.
Vom Bühnen-Kostüm. Von Robert Prösch, III. (Schluß-Artikel.)
Seine Geliebte. Novellette von A. Her.
Das glücklichere Kind. Von Margarethe Henke.
Practische Winke für die Reise; Das Reise-Kostüm. — Was man auf Reisen nicht mitnehmen darf. — Verzeichniß des Mitzunehmenden.
Verschiedenes: Ein liebes Paar.
Im Atelier.
Für's Haus: Historische Menus. Gala-Tafel im Residenzschlosse zu Hannover am 14. September 1889. Von Luise Holle.
Gärtnerei.
Briefmappe.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 246. Blatt. Jünglinge aus Ferrara.
Die Mode.
Handarbeiten.
Aus der Frauenwelt.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Ein liebes Paar. Von Leop. Schmäglker.
Sier Abbildungen zu Robert Prösch: Vom Bühnen-Kostüm. Nach Zeichnungen von F. Wahle.
Im Atelier. Lebende Bilder. Zusammengestellt von Professor F. Skarbina.

Practische Winke für die Reise. Bignette von E. Unger.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 246. Blatt. Jünglinge aus Ferrara. Von A. von Heyden.
Die Mode. 15 Abbildungen.
Handarbeiten. 11 Abbildungen.

Toilette.

1. Anzug für kleine Mädchen.
2-3. Anzug mit Fichu-Garnitur für junge Mädchen.
4. Westenjabot für Jackettaillen.
7. Schulhut mit Schleifen-Garnitur für Mädchen.
8-9. Anzug mit Faltenrock für größere Mädchen.
11. Pelerinen-Kragen mit Achselchleifen.
16. Runder Hut mit Tüll-Garnitur.
17-18. Unterrock mit doppelter Hinterbahn.
19. Runder Hut mit Veilchen-Garnitur.
20-21. Blumen-Garnitur für Hüte.
22 u. 69. Anzug mit Laß für kleine Kinder.
23 u. 70. Anzug mit Bortenbesatz für kleine Kinder.
24-25. Anzug mit Blusenkleid und rundem Hute für kleine Mädchen.
26. Pelerinen-Mantel für Mädchen von 2-4 Jahren.
27. Runder Hut mit Bindebändern.
28-29 u. 62-63. Mantel aus Spitzen und Capote-Hut für ältere Damen.
30. Anzug mit Jackettaillle.
31-32 u. 60-61. Kleid mit Jacke für kleine Mädchen.
33 u. 54-55. Anzug mit glattem Rocke.
34 u. 49-50. Anzug aus Muschentüll.
35, 71 u. 74. Anzug mit Schleifenschmuck.

36 u. 72-73. Anzug mit Matrosenkragen.
37-38. Anzug mit Fichu-Mantel und rundem Hute.
42-45. Schuhe für Damen und Kinder.
46. Gehäkelter Kleider-Besatz.
75. Bolero für Mädchen von 12-14 Jahren.
76. Runder Hut für kleine Mädchen.
78-79 u. 47. Anzug mit Bluse für den Sport.
80 u. 48. Mantel mit Faltchen-Verzierung.
82-83. Anzug mit gekreuzten Jackettheilen.

Handarbeiten.

10. Franze. Knüpfarbeit mit Knotenrippen (macramé). Zur Ausattung von Vorhängen, Körben, Möbeln u.
12-13 u. 5-6. Gartentisch-Decke mit leichter Stickerei und Häfelarbeit.
14-15. Unterseger für heiße Gefäße. Kertschnitt-Arbeit.
39. Schlüsselhalter mit Nagelarbeit.
40-41. Rückenlissen mit Blumenstickerei und Häfelarbeit.
46. Gehäkelter Kleider-Besatz.
51. Bilderrahmen mit Nagelarbeit.
52-53. Borten. Flachstickerei. Zur Ausattung von Dedern, Kissen, Portiören.
56. Teppich mit Kreuzlich-Stickerei für Badezimmer.
57-59. Genähte Spitzen.
64. Russische Bandspitze. Näharbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel u.
65. Gefrickter Ball.
66-68. Deckchen mit Flechtstickerei.
81 u. 77. Arbeitstasche mit Flachstickerei.

Beschreibung des farbigen Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Promenaden-Toilette. Kleid aus Seide. Fichu aus farbigem Woll mit schmalem Spitzenabschluß an den Bolants.

Capotehut aus Parma-Veilchen mit Zeitbügel und Bindebändern aus schmalem Sammetbände.

(Bezugsquellen: Fichu: G. u. C. Spitzer, Wien, Rautenring 12; Hut: B. Leuchtmann, Berlin W., Leipzigerstr. 83.)

Extra-Blatt Nummer 35: Goldstickerei.

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Farbiges Modenbild Nummer 839 mit einer Gesellschafts-Toilette

Farbiges Modenbild Nummer 840 mit zwei Gesellschafts-Toiletten.

Abonnements-Bedingungen.

Die illustrierte Frauen-Zeitung erscheint in Heften monatlich zweimal mit je 2 bis 3 Doppelbogen: jährlich 24 Unterhaltungs- und 24 Moden-Nummern mit Beiblättern, 14 Schnittmuster-Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Einzelne Hefte 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 36 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. Preise in Oesterreich-Ungarn nach Kurs, in der Schweiz Fr. 3.35; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Dergleichen nehmen die Post-Anstalten Bestellungen auf die Nummern-Ausgabe zu folgenden Vierteljahrspreisen an: in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.50; Ausgabe mit

allen Kupfern M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn Fl. 1.39 Gold; Ausgabe mit allen Kupfern Fl. 2.26 Gold; in der Schweiz Fr. 3.90; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 6.30. Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. — Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Cowie u. Co., London EC, 17 Gresham Str., annimmt: nach Ländern des Weltpostvereins 4 Sh. 6 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 3 d.; nach anderen Ländern 4 Sh. 9 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 6 d.

In Paris nimmt H. Weltor, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.35; nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern

Fr. 9.10.

Ganzjährige Abonnements nach der Türkei, wie der Levante berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Triest mit 5 Gulden 4 Kr. Gold; Ausgabe mit allen Kupfern 8 Gulden 52 Kr. Gold.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einzahlung des Abonnements-Preises an die Expedition der Illustr. Frauen-Zeitung franco-Zusendung jeder Nummer:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von 3 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 5 M. 65 Pf.
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von 1 Gulden 85 Kr.; Ausgabe mit allen Kupfern 2 Gulden 90 Kr.;
3. nach allen Orten des Weltpostvereins zum Jahrespreise von 16 M.; Ausgabe mit allen Kupfern 23 M. 40 Pf.
4. nach dem übrigen Auslande, das nicht dem Weltpostverein angehört, zum Jahrespreise von 20 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 29 M.

Neue Moden.

Reben Kattun, Percal, Zephyr etc. ist für die heißen Sommertage dieses Jahres auch den reizenden Wollmuffelinen eine bedeutende Rolle zugeteilt. Gibt es doch wenige Stoffe, welche diesen an Reiz und praktischen Eigenschaften bei verhältnismäßig niedrigem Preise gleichkommen.

Auf weissen, sowie hell- oder dunkelfarbigem Grunde besteht ihre Musterung vorwiegend aus Blüten und Blättern in einer oder verschiedenen Farben, winzigen Punkten — vielfach schwarz auf hellfarbigem Grunde — und großen Muscheln, doch ist auch den Anhängerinnen von Streifen und bunten Carreaux in geschmackvoller Weise Rechnung getragen. Ein eleganterer Stoff, dem Wollmuffelin sehr ähnlich in seinen Musterungen, ist der wieder beliebte Foulard, dessen verschiedene Farbentöne für jedes Alter Passendes bieten. Die Jugend hält sich jedoch lieber an die luftigen, häufig durchweg gestickten Batiste und schönen Organdis, welche oft ein von Blumen überdecktes Streifenmuster zeigen, während für ältere Damen der Foulard durch schwarze oder farbige, ganz- und halbseidene Grenadines, die in zwei Gewebe-Arten gestreift besonders gediegen erscheinen, sehr wohl ersetzt werden dürfte.

Das Hüte und Schirme zum Schutze gegen die Sonne dienen, erscheint bei der Durchsichtigkeit des Materials fast wie ein Märchen. Indessen muß man gestehen, daß diese ätherischen Schirmbezüge von reizendster Wirkung sind. Einige bestehen aus farbiger Seide mit breiten, durchbrochenen Querstreifen oder Spitzen-Einfähen, andere aus weichem, mit schwarzer Chenille gepulstem Gtamine oder aus hellfarbigem französischen Krepp mit mehrfachen Bolant um den unteren Rand. Wirksamere Schutz gewährt ein nicht minder entzückender Schirm, dessen weißseidenen Bezug ein gemalter Feldblumen-Strauß schmückt, während breite, über ausgezackte Seide fallende Spitzen seinen Abschluß bilden. Sehr beliebte Griffe für die noch immer sehr langen Stöcke sind wieder Angeln und Krücken aus Meißener Porzellan, vielleicht weil sie so hübsch mit den Musterungen der Stoffe harmoniren. Auf schöne Schirmgriffe legt man überhaupt einen großen Werth.

Für den Land- und Strand-Aufenthalt hält man große runde Hüte aus grobem Binden- und Stroh-Geflecht in Bereitschaft, für deren Garnitur Rehrenbüschel, wie große flache Sträuße und Schleifen aus Schärpenband oder Streifen vom Stoffe des Kleides bestimmt sind. Als Gegensatz zu diesen reichen Garnituren begnügt man sich andererseits damit, ein an den vier Ecken geknotetes seidenes Tuch über den Kopf des Hutes zu ziehen und die auf die Krempe fallenden Zipfel zu kleinen Rosetten zu arrangiren.

Kleine Mädchen tragen vorwiegend den praktischen Helgoländer, welcher gleich oft aus farbigem Zephyr, wie weissem oder geblühtem Batist hergestellt erscheint. M. St.

vorderen Mitte unsichtbar durch Haken geschlossene Brusttaile ist zum bequemeren Waschen und Plätten ohne Futter gearbeitet und besteht nur aus Vorder- und Rückentheilen. Letztere sowie der linke Vordertheil erhalten ein kleines Schößchen und werden unter dem Rockbund gehoben, während der rechte Vordertheil, dem der faltige Gürtel angehängt ist, über den Rock tritt. Dieser Gurtheil erfordert 33 Cent. in der Breite, die durch Häutchen eingeschränkt wird; seine Länge reicht bis zur hinteren Mitte, wo sie, von einer Schleife gedeckt, sich mit dem correspondirenden Gurtheil vereinigt, der an der rechten Seite auf dem Rocke befestigt ist. Am den eingereichten Halsanschnitt der Bluse vertritt ein 3 Cent. breites Köpfchen den Kragen. Die weiten Kermel faßt am unteren Rande eine 14 Cent. breite, glatte Stulpe zusammen. Die kleidbare Fichu-Garnitur mißt hinten 13 Cent., vorn 8 Cent. und ist in schräger Stofflage zu schneiden. Den äußeren Abschluß bildet 6 Cent. breites Plisse, den inneren Rand sichert ein Vorstoß.

Vorderteilen ist er auf den Ärmeln in 8 Cent. Breite und 14 Cent. Länge eingereicht, wodurch sich am vorderen Rande etwa 4 Cent. breite Köpfchen bilden. Zwischen den eingereichten Partien und dem Armloche markirt sich, gleich einer stehenden Nase, ein doppelter, 4 Cent. breiter, mit 1 Cent. breitem Köpfchen eingereicherter Stoffstreifen. Laq., Stehkragen und die 10 Cent. hohen Stulpen der mit Köpfchen eingereichten weiten Kermel sind mit Spachtel-Stückerei überlegt. Gürtel und Schleifen aus 4 Cent. breitem Noire-Bande. Unser Modell ist aus bunt geblühtem, dunkel-blauem Wollmuffelin hergestellt.

10. Franze. Knüpfarbeit mit Knotenrippen (macramé). Zur Auspattung von Vorhängen, Körben, Möbeln etc. — Für die bei aller Einfachheit so wirkungsvolle Franze ist stark dreifache Hanschnur verwendet; die einzelnen Knüpfäden müssen eine Länge von etwa 90 Cent. haben. Die Musterung bilden nur der einfache flache Doppelpfoten und Ketten aus verflochtenen Knoten. Die Picots legt man am besten über dem gespannten Faden an, der erst nach Vollendung der Arbeit entfernt wird. Zur Verstärkung der Quasten werden je 5 Doppelfäden hinzugenommen und die Endfäden, wie ersichtlich, geknotet.

11. Pelerinen-Kragen mit Achselstreifen. — Die Herstellung des hübschen Schultertragens erfordert 9 Cent. breites weisses, farbig gesticktes Gaze-Band, von welchem 32 Cent. den geraden Rückenteil bilden. Dem oberen Längsrande schließt sich neben den Querrändern je ein 25 Cent. langes Ende an, welches man an dem unteren Querrande derartig abzuföhren hat, daß der obere Längsrand noch 17 Cent. mißt. 15 Cent. breite Tüllspitze, bis auf 4 Cent. Breite abgeföhrt, begrenzt glatt den vorderen Kragenteil, während sich dieselbe auf der Ärmel- und hinten-Kant krauft. Den Halsanschnitt ergänzt ein 3 Cent. breites weisses Crêpe lisse-Plisse, zwischen dessen Falten $\frac{1}{2}$ Cent. breite hellgrüne Repsbändchen gehoben sind. Gleiches Band ergibt die vollen Schlupfen-Schleifen auf der Ärmel.

12-13 u. 5-6. Garten-tisch-Decke mit leichter Sticker- und Häfelarbeit. — Ausführungen für Häfelarbeit: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchenmasche, L. für Luftmasche. — An der in beliebiger Länge herzustellenden Decke wechseln gestickte Streifen aus blauem und rothem baumwollenen Ganevas-Gewebe (siehe Bezugsquellen) mit gebähten Einfähen; eine gebähte Spitze ergibt den Abschluß. Die breite Bordüre für die beiden äußeren blauen Streifen von je 22 Cent. Breite bringt Abb. 5 naturgroß, Gelblich-weiße Sämnur, mit Heberfang-Stichen aus blauem Leinengarn aufgenäht, markirt die Muster-Contouren, während die spitzenstichartige Füllung nach abgeföhnten Fäden mit rothem Leinengarn gearbeitet wird. An den schlanken Ausläufern des Arabesken-Musters wurde die Sämnur zur kräftigeren Wirkung doppelt genommen, ihre Enden sind nach der Rückseite durchzuführen. Der 16 Cent. breite Mittelstreifen ist roth gehalten; von feiner mit rothem, blauem und weissem Leinengarn ausgeführten Verzierung in Flach- und losen Stichen, sowie in Durchbruch-Arbeit giebt Abb. 6 die Hälfte naturgroß. Neben einem 1 Cent. breiten Hohlsaume sind in $\frac{1}{4}$ Cent. Breite die Längsfäden ausziehen und die Quersfäden mit weissem Garn zu con-



1. Anzug für kleine Mädchen.

2-3. Anzug mit Fichu-Garnitur für junge Mädchen.

1. Anzug für kleine Mädchen. — An dem aus weissem Batist gefertigten Kleidchen bildet Häfelarbeit die vorn und hinten gleich gestickte Passe, die schmalen Einfähe der weiten Kermel, sowie den unteren Abschluß des eingereichten Köpfchens, welches sich der krausen Taille mittelst eines schmalen Bündchens anschließt. Das Bündchen der Kermel deckt schmales farbiges Atlasband, welches auch die Passe in ersichtlichster Weise garnirt und den Gürtel ergibt. Der Häfelarbeit wurde die Spitze, Abb. 56 d. Nr. v. 20 April, zu Grunde gelegt. Für die Passe sind die Sterne nach der Form eines Schnittes, für den Rockabschluß in 2-3 Reihen und für die Kermel-Einfähe in einer Reihe zusammen zu sehen.

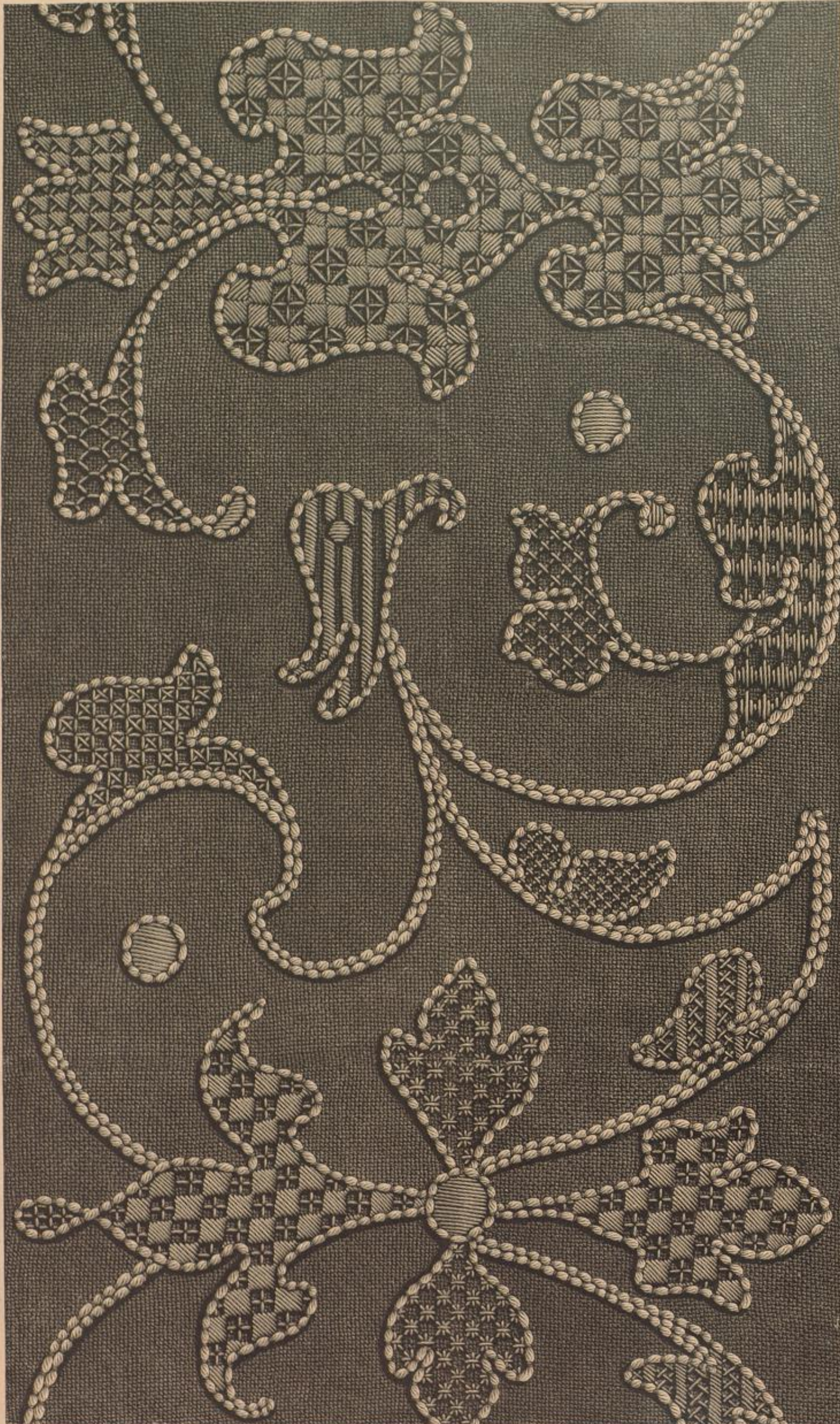
2-3. Anzug mit Fichu-Garnitur für junge Mädchen. — Die einfachen glatten Röcke ohne Besatz und Koffung lassen die reizend gemusterten Sommerstoffe, Satin, Percal, Kattun etc., zur vollen Geltung kommen. Die Vorderansicht, Abb. 3, zeigt unser Modell aus blau gestreiftem Satin mit schwarzem Muster, die Rückansicht, Abb. 2, aus bunt carrirtem Kattun, für den Rock in schräger, für die Taille in gerader Stofflage, hergestellt. Ueber die Rock-Grundform aus weissem Satin fällt die 310 Cent. weite, mit Saum abschließende Bekleidung, deren vorn leicht eingehaltener Rand hinten eingereicht in ein schmales Bündchen tritt. Die in der

4. Westenjacket für Jackentaillen. — Auf einer Grundform aus feinem Shirting oder kräftigem Batist, Mull etc. hat man zunächst seinen indischen Mull für das Jacket in Längs- und für den hohen Stehkragen in Quersfäden zu ordnen. 12-14 Cent. breite Ciffel-Spitze (feinste Spachtel-Stückerei) ergibt dann, nach Abb. 4 aufgelegt, die reich wirkende Ausfattung.

7. Schulhut mit Schleifen-Garnitur für Mädchen. — Unsere Vorlage aus feinem, beigefarbenem Stroh begrenzt innerhalb der vorn 12 Cent. breiten Krempe eine 2 Cent. breite braune Sammetblende. An der großen flachen Schleife aus 8 Cent. breitem schottischen Bunde messen die sechs Schlupfen und zwei Enden 9-12 Cent. Länge. Ein kleines Schleifen aus vier 6 und 7 Cent. langen Schlupfen schließt die Krempe hinten ab.

8-9. Anzug mit faltenrock für größere Mädchen. — Ueber eine Grundform von 72 Cent. Länge und 168 Cent. Weite fällt eine 318 Cent. weite Bekleidung, die am unteren Rande 7 Cent. breit gesäumt, am oberen hinten eingereicht, vorn gefaltet mit der Taille verbunden ist. Letztere schließt in der hinteren Mitte unsichtbar, neben welcher der Oberstoff sich begegnende Falten bildet. An den über einem Laqe aus Stückerei sich öffnenden

donniten Stäben zusammenzufassen. Nach Ausföhren eines rothen Flachstich- und eines rothen und weichen Faden-Vordrängens hat man zu beiden Seiten des mittleren Mustertheiles, auf welchem die an einander stehenden Faden-Vordrängens ein Carreau-Muster bilden, die Längsfäden für zwei schmale Durchbruch-Streifen ausziehen und die Quersfäden in ersichtlichster Weise mit einem weissen Faden zu durchschlingen; blaue Languetten sichern die Ränder. Das Muster wird dann nach Abb. 6 in entgegengesetzter Richtung wiederholt. An Einfähe und Spitze wechseln die mit kräftigem Gordounet-Garn gebähten Rosetten in Roth und Blau, während die abschließenden Touren fests blau sind. Abb. 12 zeigt die Spitze um ein Drittel verkleinert, für die Einfähe bleibt nur der untere Bogenabschluß fort (siehe Abb. 12). Jede Rosette beginnt in der Mitte mit einem Ring aus 16 L., in den 32 f. M. fassen; nach Ausföhren der letzten schlingt man an die erste f. M. an. Es folgen dann für die acht Strahlen in vier neben einander liegende f. M. je 4, das ganze obere Maschenglied erfassende vierfache St., welche durch einen Umschlag zusammengefaßt werden; die erste St. ist durch 6 L. zu ersetzen, je 7 L. verbinden diese St.-Gruppen. Als letzte Tour greifen um die 7 L. 14 f. M., welche ein Picot aus 2-3 L. und 1 f. M. in



5. Bordüre zur Garmentisch-Decke, Abb. 13. Leichte Stickerei mit Schnur. Siehe auch die Abb. 4 u. 12.

die letzte f. M., in der Mitte theilt. Nach Vollendung der Tour ist der Faden abzuschneiden und sorgfältig zu befestigen. Im Verlauf der Arbeit werden bei Ausführung der Picots die Rosetten nach Abb. 12 an



4. Westenjacket für Taschentücher.

einander geflungen. Ihren Abschluß bildet an jeder Seite eine durchbrochene Stäbchentour, in der dieser vorangehenden Tour aus V. erfasst man die Rosetten nach Abb. 12 durch feste und Stäbchenmaschen, sowie durch St.-Gruppen. Für den Bogen-Abschluß der Spitze wiederholen sich die letzteren, je zu zweien durch einen Umschlag zusammengefaßt; in der Mitte dieser Doppelgruppen werden drei Randmaschen übergangen; 7 V. bewirken auch hier die Verbindung und sind wie an den Sternen mit f. M. und Picots zu überhäkeln.

14-15. Unterseher für heiße Gefäße. Kerbschnitt-Arbeit. — Der zum Schutze des Tisches gegen heiße Kannen, Gläser u. dergl. dienende Unterseher ist mit einer äußerst zierlichen Kerbschnitt-Arbeit angeflattet. Von letzterer giebt Abb. 15 etwas mehr als den vierten Theil naturgroß. Die reichlich 15 1/2 Cent. im Quadrat messende, 3/4 Cent. starke Platte aus Birnbaumholz wird nach Vollendung der unseren Leserinnen bekannten Arbeit hell gebeizt und erhält an den vier Ecken durch kleine Schrauben befestigte Metallfüße.



6. Leichte Stickerei und Durchbruch-Arbeit zur Garmentisch-Decke, Abb. 13. Siehe auch die Abb. 5 u. 12.

16. Runder Hut mit Tüll-Garnitur. — Der aus schwarzem Bast bestehende Kopf von 7 Cent. vorderer Höhe greift hinten schneckenförmig verlängert in die aus weissem Stroh gefertigte Krempe, welche vorn 14 Cent. breit, sich nach hinten verschmälert. Ein schwarzer Tüll-Schawl umgiebt vollständig den Kopf, legt sich vorn leicht dachförmig auf die Krempe und bildet auf der Höhe des Kopfes graziose Puffen. Diese halten den Stiel der vorn 22 Cent., hinten 26 Cent. langen Kamillen-Zweige. Bereichert wird die Tüll-Garnitur durch ein Jet-Diadem und



7. Schuhhut mit Schleifen-Garnitur für Mädchen.

kleine Nadeln, welche Fliegen mit großer Naturtreue darstellen.
17-18. Unterrock mit doppelter Hinterbahn. — Zur Verfertigung

unserer Vorlage aus Baßseide, deren Innenauficht Abb. 18 darstellt, sind vier 47-48 Cent. breite Stoffbahnen von 90, 96 und 100 Cent. Länge erforderlich; die Hinterbahn ist ihrer Länge nach in der Mitte durchschnitten und zu 34 Cent. oberer Breite abgeschragt. Einige Ausnäher schränken den oberen Rand der Vorderbahn ein, während die Seitenbahn auf 22 Cent. eingefaltet und die Hinterbahn glatt in das 2 Cent. breite, mit Zugsaum eingerichtete Bündchen gefast ist. Für den Schluß bleibt die durch Stoffstreifen gesicherte linke Seitennah in 18 Cent. Länge offen. Auf der Hinterbahn sind 20 und 51 Cent. vom oberen Rande je 2 Cent. breite Zugsaume zur Aufnahme von Bändern aufgestrept, durch deren obersten ein kurzer Reifen zum besseren Halt der leichten Sommerkleider eingeschoben werden kann. Die Garnitur des Rockes besteht zunächst in einem 7 1/2 Cent. hohen Plissé mit 1/2 Cent. breitem rothen Vortisch; darüber fällt ein knapp 7 Cent. breiter, von drei je 1/2 Cent. breiten Sämmchen begrenzter Vortisch, welchem ein 13 1/2 Cent. breiter, mit baßfarbener Spitze überlegter rother Schrägstreifen angeheftet ist. Eine mit rothseidener Kreuznaht verzierte Blende befestigt den Vortisch. Derselbe wiederholt sich als Ergänzung der nur 64 Cent. langen, oberen Hinterbahn, welche dreimal eingereicht in den Bund tritt und längs der Seitennah aufgestrept wird. 20 und 57 Cent. vom oberen Rande vorgesehene Zugsaume halten die Stoffweite zusammen und lassen keine Spur des in der unteren Bahn befindlichen Reißens bemerkbar werden. Den oberen Zugsaum durchzieht 3 Cent. breites rothes Atlasband, das als garnirende Schleife nach außen tritt, während die schmalen seidenen Riemen des unteren Zugsaumes auf der Innenseite gebunden sind.

8-9. Anzug mit Faltenrock für größere Mädchen.

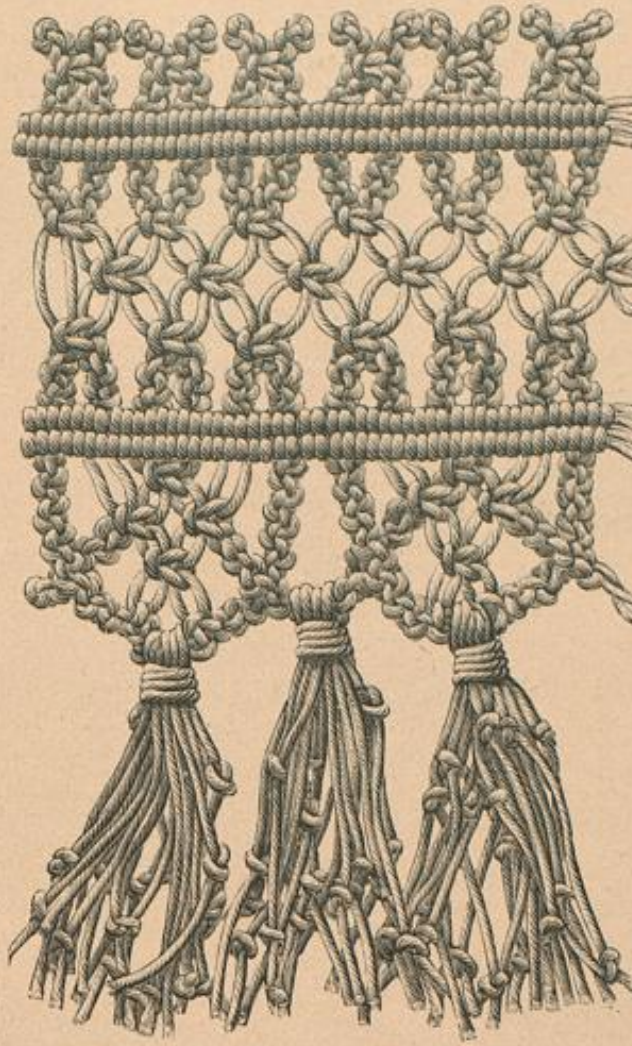
Die hinten 10, vorn 12 Cent. breite Kremppe des einfachen Spanhutes ist mit leichter weißer Seide, Gaze oder Tüll abzufüttern und dann hinten in zwei Falten aufzunehmen, während sie in der vorderen Mitte nur leicht nach oben gebogen wird. Die duftige Garnitur besteht aus sieben Sträußchen sehr langstengeliger Veilchen, welche auf der Mitte des Kopfes unter einer Schleife aus 5 Cent. breitem frischgrünen Bande hervorkommen. Die acht 6-10 Cent. langen Schlupfen und Enden derselben fassen ein Knoten fest zusammen.



11. Peter Pan-Kragen mit Achselstreifen.

20-21. Blumen-Garnituren für Hüte. — Der etwa 40 Cent. lange, in seiner größten Breite 31 Cent. messende Hlederzweig, Abb. 21, ist bestimmt, den breiten Krempen der Hüte aufgelegt zu werden (siehe Abb. 82), während das zierliche Halbkränzchen, Abb. 20, für Toques und Capoten Verwendung findet. Seine auf Rosenlaub ruhenden Gerabblüthen schließen in der vorderen Mitte eine voll aufgeblühte Rose und Rosenknospen ein.

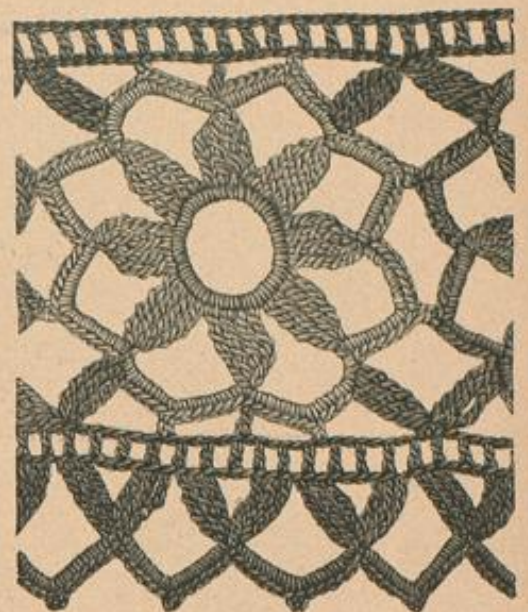
22 u. 69. Anzug mit Laß für kleine Kinder. — Die lose weite Taille von 26 Cent. vorderer und 27 Cent. hinterer Länge besteht aus glatten Vorder- und Seitentheilen und krausen Rücken, dessen oberer Rand eingereicht in eine glatte Paffe tritt, während der untere viermal in 3 Cent. Höhe und 6 Cent. Breite eingereicht ist. Die etwas über einander tretenden Vordertheile lassen einen an der einen Seite festgenähten, an der anderen untergeknöpften Laß sehen, welcher, gleich dem 2 Cent. breiten Stieftragen, zu dem dunklen Kattun des Modellkleides, aus weichem Piqué besteht. Die oben je 8 Cent. breiten, nach unten spitz auslaufenden Revers werden durch den hinten 11 Cent. hohen, 25 Cent. breiten Matrosenkragen ergänzt. Die Blusenärmel treten in 7 Cent. Höhe, oben 18 Cent., unten 16 Cent. weite Man-



10. Franz. Knopfsarbeit mit Knotentippen (macramé). Zur Anordnung von Vorhängen, Köchen, Nadeln etc.

schetten. An dem 26 Cent. langen Köchen von 230 Cent. Weite erscheint die 40 Cent. breite Vorderbahn oberhalb des 3 Cent. breiten Saumes in drei je 2 Cent. breite Falten gelegt. Der obere Rand des Köchens ist vorn 16 Cent. lang eingereicht, dann in 4 Cent. tiefe Plissé-Falten geordnet und hinten wieder eingereicht. Taille und Rock sind hinten mittelst Vortisch verbunden, während vorn 4 Cent. breite, mit Knopfschluß versehene Gurtheile die einfache Naht bedecken.

25 u. 70. Anzug mit Vortenbesatz für kleine Kinder. — Der Rücken der ziemlich langen Taille ist am Halsauschnitt in drei je 2 Cent. breite Falten gelegt und unten in 7 Cent. Breite eingereicht; von den schräg über einander tretenden



12. Gebütelte Spitze zur Gartenisch-Decke, Abb. 13. Siehe auch die Abb. 5-6.

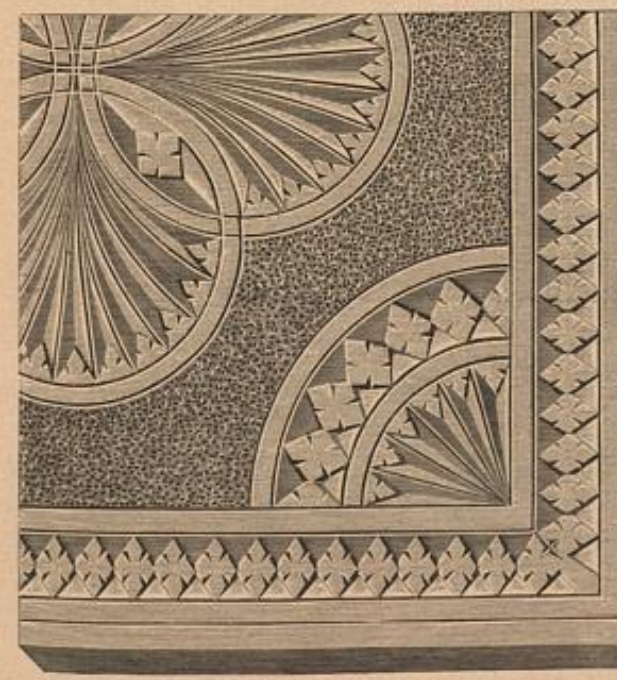
Vordertheilen bildet der rechte, welcher den Knopfschluß deckt, vier, oben 2 Cent. breite, nach unten sich vorjüngende Falten, in deren Mitte sich eine 2 Cent. breite Besatzborte markirt. Auf der Schulter und in der hinteren Mitte zugespitzt, mit der Anlege tragen an seinen vorderen Rändern je 11 Cent., hinten 12 Cent. Breite; die den weiten

Ärmel aufnehmende Manschette ist bei 15 Cent. Weite 6 1/2 Cent. hoch. Die Besatzborte deckt als Gürtel auch den Ansatz des 210 Cent. weiten, 24 Cent. langen Köchens und verzert dasselbe 3 Cent. über dem Randsaum. Unsere Vorlage ist aus weichem roth carrirtem Leinwandstoff gefertigt und mit roth gestickten Canvaborten (Machinen-Stiderei) besetzt.

24-25. Anzug mit Blusenkleid und rundem Hute für kleine Mädchen. — An dem hinten mit Knopfschluß versehenen



14. Unterleiner für heiße Gefäße etc. Kerbschnitt-Arbeit. Siehe ein Viertel naturgröÙ, Abb. 15.



15. Kerbschnitt-Arbeit zum Unterleiner, Abb. 24.



13. Gartenisch-Decke mit leichter Stiderei und Hästelarbeit. Siehe auch die Abb. 5-6 u. 12.



16. Runder Hut mit Tüll-Garnitur.

Kleidchens zusammenfast, gestattet, sämmtliche Falten für die Wäsche anzulassen. Nehmlich kann man die Bausch-Kerbel an ihrem unteren Rande mit Zugvorrichtung versehen, doch müssen sie dann jedes Mal nach der Wäsche leicht überfallend auf der Manschette festgeschickt werden. An der Vorlage aus rosa Zephyr besteht letztere, wie auch die hinten und vorn gleich breite Paffe, aus gesticktem Einsatz, welcher mittelst schmaler Watistblenden den weißen Futtertheilen aufgestrept ist.



18. Innere Einrichtung der unteren Hinterbahn, zum Rocke, Abb. 17.

17. Unterrock mit doppelter Hinterbahn. Siehe die innere Einrichtung der unteren Hinterbahn, Abb. 18.

Wiederholend wird die Aufmerksamkeit auf die in der letzten Nummer gezeigten Modelle für die Sommer- und Herbst-Modellen zu lenken. Die in der letzten Nummer gezeigten Modelle für die Sommer- und Herbst-Modellen zu lenken. Die in der letzten Nummer gezeigten Modelle für die Sommer- und Herbst-Modellen zu lenken.



10. Frauenhut mit Blumenkranz.

35. 21. a. 62-63. Frauenhut mit Spitze und Capote-Gar für Herrn Damen. — Größe: 62-63. Frauenhut mit Spitze und Capote-Gar für Herrn Damen. — Größe: 62-63. Frauenhut mit Spitze und Capote-Gar für Herrn Damen.



24. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



11. Frauenhut mit Blumenkranz.



22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

35. a. 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff.

36. a. 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff.

37. a. 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff. — Größe: 34-35. Frauenhut mit glatter Stoff.



17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

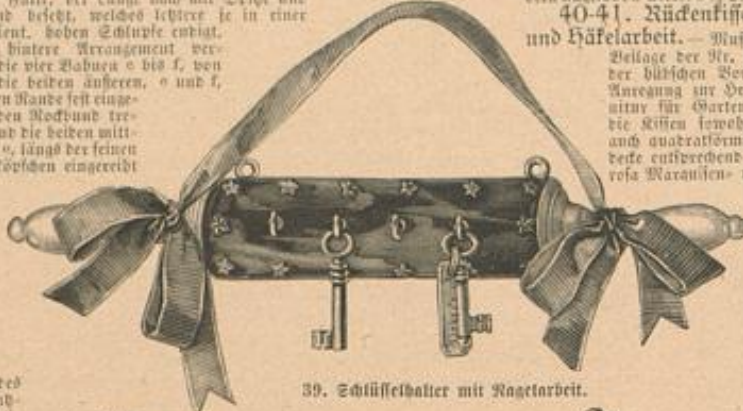


24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



40. Blumenweig zum Ansetzen, Abb. 41. Ergänzte Muster-Vorzeichnung: Fig. 80, Beilage der Nr. v. 18. Mai d. J.

35, 71 u. 74. Anzug mit Schleifenschmuck. — Schnitt-Hebericht: Abb. 71. — Stoff: schwarze Seide 11 m, 53 cm br., weicher Atlas 3 m, 43 cm br. — Zur Ausstattung des eleganten schwarzen Seidenkleides dienen weiße imitierte venezianische Spitzen in 9 und 13 Cent. Breite und 9 Cent. breites farbiges Reppband. Abb. 71 bestimmt die Lage der beiden Bahnen der über eine weiße Grundform fallenden Mod-Befestigung, a gibt der Hälfte der Vorderbahn, deren geschwungene Seitenränder in einige Falten zu erkennen sind, bevor sie mit den Seitenbahnen b in ganzer Länge verbunden werden. Erhellere bestehen aus weichem Atlas und sind, nach Einlegung der Falte, der Länge nach mit Spitze und Band besetzt, welches letztere je in einer 14 Cent. hohen Spitze endet. Das hintere Arrangement verlangt die vier Bahnen c bis f, von denen die beiden äußeren, g und h, am oberen Rande fest eingestülpt in den Rockbund treten, während die beiden mittleren, i und k, längs der inneren Ränder mit Köpfchen eingesteckt und auf den Faltenstreifen gebastet werden. Bahne o bleibt von 26 bis 53 und weiter abwärts bis zum Ende der Brustlinie lose hängen und bildet einen Ärmel, der auf die Hinterbahn fällt. Die in der vorderen Mitte durch Hals geschlossene Taille zeigt zwischen den halbseitig auftretenden und unterhalb des Vorgeses sich freisetzenden Vorderbahnen eine halbkugelige Form aus Spitze und Band. Das Reppband ist an der inneren Naht 20 Cent., an der äußeren 21 Cent. hoch über Atlas mit der Spitze besetzt, auf welche dann leicht nachschubend der Oberstoff fällt. Spitze garnirt, falzig aufgesetzt, vorn den Saum der Mod-Befestigung; den Ansatz derselben deckt gemuntertes Band, welches in der Mitte der Vorderbahn eine Solette bildet. Halsbüchel aus Band mit leichtwärts gebundener Solette.



39. Schlüsselhalter mit Nagelarbeit.



41. Rückentüsch mit Blumenstickerei und Häfelarbeit. Siehe auch Abb. 40. Muster-Vorzeichnung: Fig. 80, Beilage der Nr. v. 18. Mai d. J.



36 u. 72-73. Anzug mit Matrosenfragen.

36 u. 72-73. Anzug mit Matrosenfragen. — Schnitt-Hebericht: Abb. 72. — Stoff: 7 m, 105 cm br. — Nützlich einfache, beliebig aus leichtem Wolstoffe oder Kaschmir berechnete Vorlage, welche die Abb. 36 u. 73 in Vorder- und Rückansicht veranschaulicht, ist den hochmodernen Bedarf aus 2 1/2 Cent. breitem farbigem Sammetbande, mit welchem der 20 Cent. breite, 18 Cent. hohe Matrosenfragen harmonisiert. Das gleichfarbige, vorn und hinten zur Schwelle abgerundete, leichtwärts zur Schwelle geschwungene Gürtelband misst 5 1/2 Cent. Breite. Ein Knieer, mit Sammetband garnierter Kniehebel, der an einer Seite schlingelt, an der anderen überreicht, deckt den mittleren Schluß der Hinter-Bohrerlinie; auf diesen ist der Oberstoff in Falten gezeichnet, welche am linken Vordertheile in Brusthöhe, am überretretenden rechten im Taillenschnitt schmal anlaufen. Der gerade Rückenhebel erscheint eben glatt, unten in 4 Cent. Breite mehrschichtig eingesteckt. An der über glatter Grundform angeordneten Rock-Befestigung, welche a der kleinen Schnitt-Hebericht, Abb. 72, zur Hälfte bietet, ist die Vorderbahn in der Mitte geschwätzt und durch Naht verbunden, eine Einseitigkeit, welche bei geschrittenen Stoffen eine hübsche Wirkung erzielt. Die Brustlinie bei 100 deutet den Harnschlag des Stoffes an. In die Mittelnaht wird auch der ebenfalls schräg geschnittene Garnitur-Teil b gefügt, welcher an seinem Zeilen-, wie an dem oberen Rande zweimal mit Sammetband besetzt ist. Diese Garnitur wiederholt sich auf der vorderen Rock-Befestigung bis 105. Bei 105 hat man links den Schluß der Rock-Befestigung verstanden; der obere Rand der Hinterbahnen ist in zwei je 7-8 Cent. breite Tüllfalten, die sich in der Mitte kreuzen, nach außen einlauf legen, während er vorn von 105-100 nur leicht angehalten in den Bund tritt.

37-38. Anzug mit Fichu-Mantelet und runderm Hute. — Bewendbarer Schnitt: Abb. 17 der Nr. vom 18. Mai d. J. — Nach oben genanntem Schnitt stellt man eine Grundform aus großmaschigem Wolltüll her und besetzt diese mit gemustertem Seidentüll. Derselbe wird für die Vordertheile in drei Falten geordnet, von denen zwei bis zum Halsanschnitt aufsteigen, während die dritte in Brustfalten-Höhe auspringt. Auch die Bekleidung des Rückens ist für jede Hälfte in drei in der Mitte sich begegnende Falten zu legen, welche aber sämtlich in halber Rückenhöhe auspringen. Eine 20 Cent. breite Spitze (je 135 Cent.), ergiebt die durch kleine Grundformen aus Seidentüll gefügten, sehr stark eingereichten Epaulettres und begrenzt, von hier stark abgeflacht, die Seitenränder der Vordertheile und des Rückens. Den Ansatz der Spitze deckt eine 2 Cent. breite Perlborste. Jedem Vordertheile schließt sich, am unteren Rande eingefaltet und verstärkt aufgesetzt, ein 34 Cent. breiter, 50-60 Cent. langer Shawl-Teil aus gemustertem Tüll an, während die breite Spitze in 100-110 Cent. Länge, fest eingereicht, ebenfalls verstärkt dem Rücken als Schoß aufgesetzt wird. Der hinten 8 Cent. hohe, vorn gerundete Stehkragen wird mit Gaze und Draht-Einlage gestiftet und innen wie außen mit 6 Cent. breiter, in Tüllfalten geordneter Spitze besetzt. Perlborste deckt den Ansatz des Kragens, während eine 23 Cent. lange, oben 6 Cent. breite Perlen-Passementerie den Rücken garnirt. Rosetten aus 2 Cent. breitem Bande verzier-



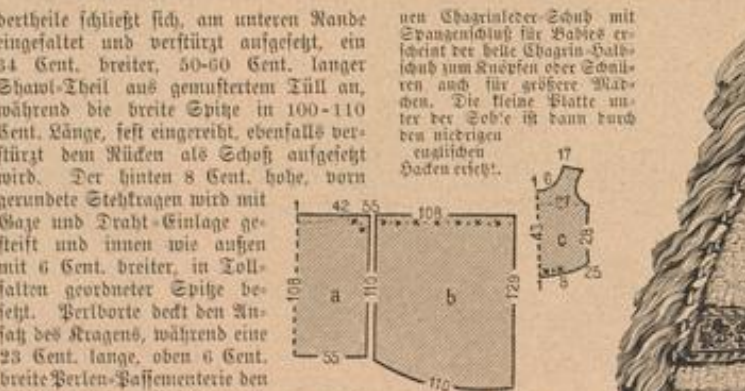
37. Anzug und Rückentüll. a, b, Rückansicht, Abb. 34, b, Schnitt-Hebericht, Abb. 49.



33. Vorze. Flachstickerei. Zur Ausstattung von Federn, Kissen, Portieren etc.



32. Vorze. Flachstickerei. Zur Ausstattung von Federn, Kissen, Portieren etc.



35. Schnitt-Hebericht zum Ansetzen, Abb. 33 u. 34.

zen den unsichtbaren Halsanschluß. Ganz weiß gehalten, runder Hut aus grobem Stroh, garnirt mit Straußfedern und Tüll, abgefüllt mit Seide.

39. Schlüsselhalter mit Nagelarbeit. — Zur Herstellung des erwähnten Schlüsselhalters bedarf man eines kleinen Nadelholzes — an der Ver- lase 42 Cent. lang — das an der einen Seite abgeschliffen wird; hieraus erzieht sich die mit zwei Metallösen in verbundene Röhre. Die obere Kante wird glatt mit rothem Filz bekleidet, während man die Oefen freisetzet. Die, je 3 Cent. von einander entfernte Nadelgehänge halten die Schlüssel; große gelbe Stanznägeln bilden, wie Abb. 39 zeigt, die Verzierung. Schließen und Bügel erfordern ungefähr 3 Meter 2 1/2 Cent. breites rothes Atlasband.



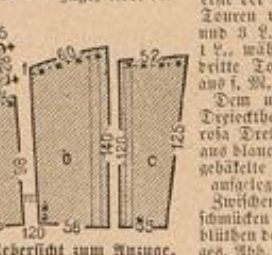
42-45. Schuhe für Damen und Kinder.

40-41. Rückentüsch mit Blumenstickerei und Häfelarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Fig. 80 der Beilage der Nr. vom 18. Mai d. J. — Mit der hübschen Vorlage in Abb. 41 geben wir Anregung zur Herstellung einer ganzen Garnitur für Gartenzimmer oder Balcon. Man kann die Stoffe sowohl länglich wie unsere Vorlage, als auch quadratisch oder rund gehalten und die Tisch- decke entsprechend arrangieren. Die Grundstoffe bilden rosa Marasulien- und hellblauer Matrosen-Drell nicht weniger Feinen in der letzteren Farbe; farbiges Zeinengarn dient zur Stickerei, rosa und blau cordonnirte Baumwolle zur Häfelarbeit. Die beiden Dreiecke, welche an unserer Vorlage ein gebührender Einfluß verbindet, messen in ihren langen geraden Rändern je 40, an ihren kurzen 30 Cent. Das obere Dreieck besetzt aus blauem Drell und ist mit einem Wellenstreifen verziert, Fig. 81 der oben genannten Nummer jedoch bis auf den mit Abb. 40 nachzutragend gegebenen Theil vor. Man stiftet im Stiel- und leichten getheilten Plattstich. Für Stiele und Blätter sind drei Nuancen Dreggrün, für die Aehrenzweige zwei Nuancen hell-rosa verwendet, eine dritte dunklere Nuance Rosa dient, im Verein mit dem mittelsten Dreggrün, nur für den blauen unteren Blüthenzweig; der Dreggrün in den Stielen ist gelb gehalten. Für den mit dem irischen Feinen unter- reteten mittlere, rosa Einfluß hält man zunächst den inneren Theil hin- und zurückgehend, wie folgt: 6 1/2, 3 St. in die 3 1/2, zurück, 3 1/2, 1 1/2, um die 1 1/2, wenden; * 3 1/2, 3 St. um die 3 1/2, 3 1/2, 1 1/2, neben die 3 St., um die 3 1/2, wenden und stets wiederholen vom Stern. Die erste der begebenen, der Länge nach im hübschen Zeilen verlaufend abwechselnd 1 1/2, um die 3 1/2, und 3 1/2, die zweite Zeile abwechselnd 1 St. und 1 1/2, während die dritte Zeile nur aus 1, 1/2, besteht. Dem unteren Theiltheile aus rosa Drell ist der aus blauem Garn gebildete Einfluß angelegt; die Zwischenräume schmücken Einzelblüthen des Zweiges, Abb. 40. Ein Futter von irischem Feinen, rosa und hellblau gemischten Fäden vollenden das Kissen. Für die Decke kann man Dreiecke oder Quadrate aus beiden Stoffen mittelst des Einflusses zusammenstellen und mit größeren oder kleineren Zeilen verziern; als Abschluss beliebig Schnur oder Spitze.



47. Rückentüsch zum Sport-Anzug, Abb. 78.

46. Gebälter Kleider-Befest. — Man stiftet im Stiel- und leichten getheilten Plattstich. Für Stiele und Blätter sind drei Nuancen Dreggrün, für die Aehrenzweige zwei Nuancen hell-rosa verwendet, eine dritte dunklere Nuance Rosa dient, im Verein mit dem mittelsten Dreggrün, nur für den blauen unteren Blüthenzweig; der Dreggrün in den Stielen ist gelb gehalten. Für den mit dem irischen Feinen unter- reteten mittlere, rosa Einfluß hält man zunächst den inneren Theil hin- und zurückgehend, wie folgt: 6 1/2, 3 St. in die 3 1/2, zurück, 3 1/2, 1 1/2, um die 1 1/2, wenden; * 3 1/2, 3 St. um die 3 1/2, 3 1/2, 1 1/2, neben die 3 St., um die 3 1/2, wenden und stets wiederholen vom Stern. Die erste der begebenen, der Länge nach im hübschen Zeilen verlaufend abwechselnd 1 1/2, um die 3 1/2, und 3 1/2, die zweite Zeile abwechselnd 1 St. und 1 1/2, während die dritte Zeile nur aus 1, 1/2, besteht. Dem unteren Theiltheile aus rosa Drell ist der aus blauem Garn gebildete Einfluß angelegt; die Zwischenräume schmücken Einzelblüthen des Zweiges, Abb. 40. Ein Futter von irischem Feinen, rosa und hellblau gemischten Fäden vollenden das Kissen. Für die Decke kann man Dreiecke oder Quadrate aus beiden Stoffen mittelst des Einflusses zusammenstellen und mit größeren oder kleineren Zeilen verziern; als Abschluss beliebig Schnur oder Spitze.



49. Schnitt-Hebericht zum Anzuge, Abb. 34 u. 50.

Schnur nebst rosa und hellblau gemischten Fäden vollenden das Kissen. Für die Decke kann man Dreiecke oder Quadrate aus beiden Stoffen mittelst des Einflusses zusammenstellen und mit größeren oder kleineren Zeilen verziern; als Abschluss beliebig Schnur oder Spitze.

42-45. Schuhe für Damen und Kinder.

Für beide Sommerlagen bevorzugen man wieder den Halbschuh, wie ihn Abb. 43 darstellt. Aus dänischem braunem Leder, mit schwarzem Lackleder besetzt, ist derselbe mit englischem Daden und Schweißleder versehen. Viel Anlauf findet neuerdings auch der tief ausgeschchnittene Schuh zu schwarzem Stramm, für Bitten sowohl, als auch zur Promenade. Abb. 42 ist ein bezauberndes, mit kleinen Perlen besetzten geschmückten Satin gefertigt und zeigt Rand- löcher, welche die Aerlichkeit des Schuhs keineswegs beeinträchtigen. In Kinder- schuhen, Abb. 44-45, erhalten sich die praktisch bewährten Formen. Neben dem braun-

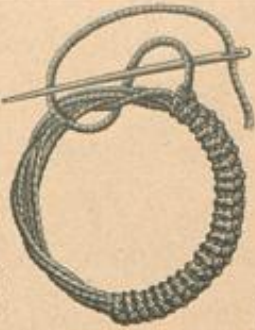


54. Anzug mit glattem Stoffe. Siehe die Vorderansicht, Abb. 33, die Schnitt-Hebericht, Abb. 55.



56. Teppich mit Kreuzstich-Stickerei für Badezimmer.

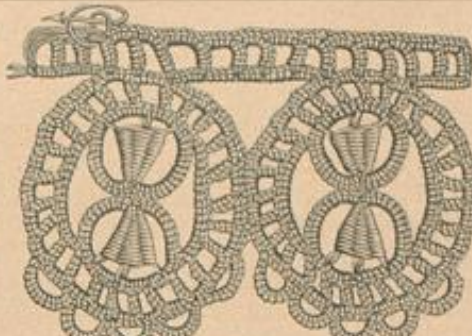
46. Gehäkelter Kleider-Besatz. — Abturgangen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchenmasche, v. für Luftmasche. — Für Wollstoffe aus dreifacher Baumwolle, für wolleue Gewebe aus Strick- oder Gordinnet-Seide gehäkelt, empfiehlt sich der wirkungsvolle Besatz noch besonders durch seine leichte und schnelle Anfertigung. Man beginnt mit einem Ring aus 4 v. und häkelt hin- und zurückgehend: 4 v., 6 zweifache St. in den Ring, 4 v., 1 f. M. in den Ring, * wenden; 4 v., 6 zweifache St. um die vorherigen 4 v., 4 v., 1 f. M. um dieselben 4 v. und wiederholen vom Stern.



57a. Ausführung der Ringe zur Spitze, Abb. 58.



57b. Ausführung der inneren Figur zur Spitze, Abb. 58.



59. Breite genähte Spitze. Siehe auch die Abb. 57-58.

durch Bogen verbunden, für welche wieder lose gespannte Fäden im Knopfloch-Zick zu umschlingen sind. Beliebige kann man die Garnitur in einer oder zwei Farben, wie auch frästiger ausführen. Die Vertheilung der breiten Spitze bietet nach dem oben Gesagten und dem auf Abb. 59 unvollendet dargestellten Theil keine Schwierigkeit.

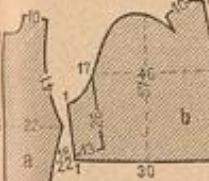
64. Russische Handspitze. Näh-Arbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel etc.



60-61. Eingekanteten der Taille zum Kleide, Abb. 31-32.



62. Mantel aus Spitzen für ältere Damen. Siehe die Verzierung, Abb. 28, die Schnitt-Überzicht, Abb. 63.

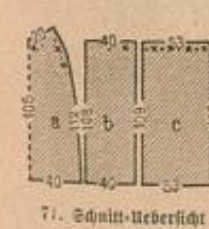


63. Schnitt-Überzicht zum Mantel, Abb. 28 u. 62.

62. Mantel aus Spitzen für ältere Damen. Siehe die Verzierung, Abb. 28, die Schnitt-Überzicht, Abb. 63.



64. Schnitt-Überzicht zum Kleide, Abb. 31-32.



65. Gestrickter Ball.

51. Bilderrahmen mit Nagelarbeit. — Zur Verfertigung des Rahmens, welcher 29 Cent. Höhe und 23 Cent. Breite misst — der Ausschnitt für das Bild beträgt 14 Cent. Höhe in 9 Cent. Breite — hat man die am Außenrande leicht abgerundeten Holzleisten zunächst mit Lacklack zu beschichten. An innerer Seite ist der dunkle Grund des goldgeprägten Rahmens mit cremefarbener Lackfarbe gedeckt, mit welcher die über die Ecken gespannten federartigen Federstreifen harmonisiren. Diese werden an den Rändern durch kleine Nadeln in der Mitte der Federstreifen gehalten, während in der Verfertigung noch halbkugelige größere Holzleisten-Nägel hineingesteckt.

52-55. Vorten. Flachstickerei. Zur Ausstattung von Decken, Kissen, Portüren etc. — Abgerahmt und mit Gold belegte Wollecanoad-Streifen ergeben den Grund für beide, mit den Abb. 52-53 in halber Größe dargestellte Vorten. Je nach der Bestimmung derselben arbeitet man entweder mit Wollseide oder in anderer Fadenstärke oder Hamburger Wolle, mischt auch wohl beide und nimmt zur Verzierungs kräftigen Goldfäden. Auf goldbraunem Grunde erscheinen an der Vortie, Abb. 53, die verflochtenen Bierdecke nach der Reihe dunkeloliv, kupferfarben, dunkelblau, während die Zwischen-Figuren in hell Gelbbraun und Messerfarbe wechseln. Die Stern- und Strickverzierung ist mit Goldfäden gearbeitet. Von dunkelgrünem Grunde heben sich an der Vortie, Abb. 52, die vieredigen Figuren auf dunkel rotbraun, innen mehrfarbig und kupferroth ab, bereichert durch Einzel- und Sternklappe aus Goldfäden; die letzteren wiederholen sich in den Zwischen-Figuren, welche einmal hell goldfarben mit beständiger Nette, das andere Mal hellblau mit hell gelbblauem Mittelstück, hergestellt sind.

56. Teppich mit Kreuzstich-Stickerei für Badezimmer. — Als Teppiche für Badezimmer erwiesen sich die neuen, vorzuziehlichen, abgerahmten Runderhölzer, die in etwa 67 Cent. Breite im Vortel vorrätig sind, besonders praktisch. Zu beiden Seiten des 38 Cent. breiten Mittelstreifens sind je 10 Cent. breite canevadartige Streifen eingewebt, die mit Stickerei in Kreuz-, Strick-, Webelin-Stich u. dergl. verziert werden können. Unsere Verlage zeigt eine 35 Stübe breite Vortie, die im Kreuzstich mit farbigem Garn in Braun, Roth, Blau und Oliv ausgefüllt ist. Verwendbare Verlagen für dergleichen Vorten, die beliebig direkt in die Fäden des Gewebes oder über Canevad-Überlage gearbeitet werden können, befinden sich in den verschiedenen Nummern unserer Zeitung. Wir ermahnen A. B. an Abb. 11 der Nr. vom 15. Dec. 89, Abb. 47 der Nr. v. 17. Nov. 89, Abb. 59 der Nr. vom 29. April d. J.; auch die Abb. 7, 14-15, 21 und 28 der Nr. vom 29. April d. J. bei gedrucktem Extra-Blatte für Kreuzstickerei eignen sich hierzu vortrefflich, ebenso die beiden Vorten, Abb. 52-53 der b. Nr., in rothem und blauem Garn angefertigt. Während die Vortiefften des



61. Russische Handspitze. Näharbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel etc.

61. Russische Handspitze. Näharbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel etc.

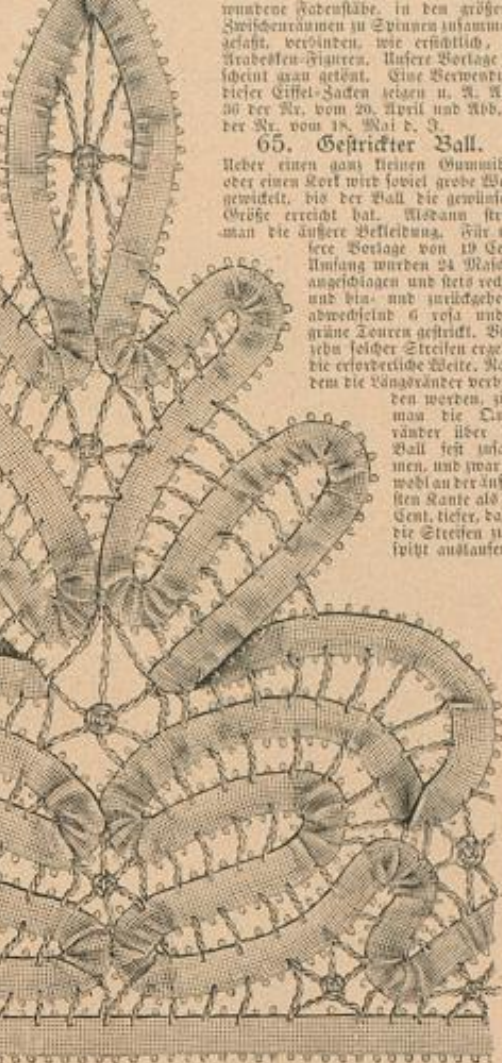
63. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 72.

64. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 73.

65. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 74.

66. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 75.

67. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 76.



61. Russische Handspitze. Näharbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel etc.

61. Russische Handspitze. Näharbeit. Jacken-Garnitur für Kleider, Mäntel etc.

63. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 72.

64. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 73.

65. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 74.

66. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 75.

67. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 76.



66. Decken mit Flachstickerei. Siehe die Nadel naturgroß, Abb. 67, die Stickerei naturgroß, Abb. 68.

66-68. Decken 67. Vierarmige Nadel zur Flachstickerei, Abb. 66 u. 68.



67. Vierarmige Nadel zur Flachstickerei, Abb. 66 u. 68.

68. Flachstickerei zum Decken, Abb. 66. Siehe die Nadel naturgroß, Abb. 67.

69. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 77.

70. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 78.

71. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 79.

72. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 80.

73. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 81.

74. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 82.

75. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 83.

76. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 84.

77. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 85.

78. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 86.

79. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 87.

80. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 88.

81. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 89.

82. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 90.



83. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 91.

84. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 92.

85. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 93.

86. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 94.



75. Bolero für Mädchen von 12-14 Jahren.

aus grau und weiß punktiertem Wolllinwand hergestellten Bolero. Während den vorderen Schlitz eine 4 Cent. breite, unterseits Knopfschloß-Patte vermittelt, bewirkt der Taillen-Abschluss ein dem unteren Saume eingeschlagenes breites Gummi-Band. Der Wattefalten-Kragen, sowie die 9 Cent. breiten Kermel-Manschetten erhalten Stoffgasse-Verzierungen. Cravatte mit Scherfalten aus 9 Cent. breitem schwarzen Atlasbande. Abb. 47 zeigt mit der Rückansicht der Bluse einen aus dunkelblauer Serge gefertigten Anzug, an welchen der vordere glatte, hinten eingereichte Rock eine 29 Cent. hohe Fortläufe und Kord-Auflagen — Kaser und Kähne mit Zegel — zeigt. In den Ecken des Kraßens wiederholen sich dieselben.

80 u. 48. Mantel mit Fältchen-Verzierung. — Verwendung Schnitt: Abb. 18 der Nr. vom 18. Mai d. J. — Dieser Mantel aus grauer Merino, dessen einfache, aber elegante Form sich sowohl zum Fremdenausgang, als zum Standes- oder Reifemantel eignet, ist mit 8 Cent. breitem Stoff-Pilz ausgefattet. Die Vertiefungen zeigen Gruppen von Fältchen, die man vor dem Hüftkreuz abzuknöpfen hat. Sie werfen in Streifenbreite nach einer Seite doppelt, nach der anderen einfach gelegt; jeder Vordertheil erfordert etwa zwölf solcher Gruppen, die, auf der Achsel 2 Cent. von einander entfernt, nach unten hin zu konvergieren und so den Vordertheil in feinen Anschlägen abenden. In reichlicher Schichtenlänge, vorn 47 Cent., seitlich 22 1/2 Cent. lang, streifen die Fältchen aus. Die Seitentheile



80. Mantel mit Fältchen-Verzierung. Siehe die Rückansicht, Abb. 48. Verwendung. Schnitt: Abb. 18 d. Nr. vom 18. Mai d. J.

der Fänselungen ein Schnur-Gürtel anzuheben, welche dann für die Ritz des Hüftgürtels mit einander verflochten und hierauf je in ihrem Ausgangepunkte zurückgeführt werden. Vorwärts reden den Anschlag der Schnur. In den Vertiefungen (siehe Abb. 77) wechselt lichte, mit beiseitigfarbener Fälsche-Zeide, während die mit Kremsnacht aus Wollloden überfaltenen Stücke in rottblauer Zeide gearbeitet sind.

82-85. Anzug mit gekreuzten Jackentheilen. — Glatte Zeide bildet an dem bunt gemusterten Foulard-Kleide den 12 Cent. breiten Rockbesatz, sowie die inbegriffenen gekreuzten Jackentheile. Letztere werden der mit Knöpfen geschlossenen Taille in der Abb. 82-83

bezeichneten Zeide in drei Lagen verwendet; den dunkelsten wiederholt die begrenzte Oberseite, welche auch die kleinen, im Innern mit leinen Stichen und Goldschmuck verzierten Jackenborten bildet. Auch der äußere Begrenzung besteht aus rottblauer Oberseite und Goldschmuck. Um dem Fänsel-Fluchwerk noch festeren Halt zu geben, beschneidet man die Rückseite des vollendeten Arbeit vorläufig mit etwas tiefem Zwickelstich und füttert sie später mit leichter Zeide.

75. Bolero für Mädchen von 12-14 Jahren. — Unsere Vorlage ist aus naturfarbenen, durchbrochenen Bindfaden-Beuten hergestellt und mit 6 Cent. breitem braunem Sergeband garniert. Die Krume hebt dem 7 Cent. hohen Kopfe vorn 7, hinten 2 Cent. vor und steigt dann 4, rechts 5 Cent. gerade auf. Das Band legt sich, hinten kreuzweise gebrochen, glatt um den Kopf und bildet vorn, etwas seitlich, zwei Kasetten. Jede Kasette verlangt 100 Cent. Band, das an einem Längsrande fest eingereicht wird; der eine Querrand trifft in die Mitte der Kasette und ist abzuknöpfen, den anderen befestigt man in einer Falte neben den Reihfalten.

76. Runder Hut für kleine Mädchen. — An dem aus Florentiner Stroh gefertigten Hute misst die Krume 10 Cent. Breite, der gerade Korb 7 Cent. Höhe. Als Garnitur legt sich 6 Cent. breites, gelblich weißes Kordband glatt um den Kopf und erscheint hinten zur Schilke eingeschlagen; an dieser sind die Aenden 36 und 38 Cent., die Schilken 20 und 22 Cent. lang. Ein weiches langes Schilkenband deckt seitwärts den Anschlag der 50 Cent. langen weißen Straußfedern.

78-79 u. 47. Anzug mit Bluse für den Sport. — Schnitt-Überblick zur Bluse: Abb. 79. — Stoff: 2,25 m. 80 cm br. — Die einfache Form der Wattefalten-Bluse ist namentlich bei jungen Mädchen in allen möglichen Gattungen und in jeder Art von Sport beliebt. Auch eignet sich dieselbe vorzüglich zur Reise. Abb. 79 zeigt die Bluseverhältnisse der ohne Futter



78. Anzug mit Bluse für den Sport. Siehe die Rückansicht, Abb. 47, die Schnitt-Überblick zur Bluse, Abb. 79.

schließen sich glatt an, die Rückentheile erhalten in Schichtenlänge seitwärts und in der hinteren Mitte einen Stück bestehende Kermel zeigt in 21 Cent. Höhe viermal die gleichen Faltenpartien wie die Vordertheile. 8 Cent. breite, 140 Cent. lange, doppelte Stoffstücke ergeben den Halzgürtel mit vorn eingeschlagenen Güten.

81. u. 77. Arbeitstasche mit Flachstickerei. — Unsere Vorlage erfordert einen 13 Cent. breiten, 25 Cent. langen Streifen Congreß-Ganewas, dessen Stücke aus dem naturgroß dargestellten Theile der versierenden Stickerei, Abb. 77, hervorgeht. Das eine, an den Ecken um 2 Cent. abgestumpfte Ende des Streifens wird später nach innen umgelegt und deckt den Anschlag einer dem lachsfarbenen Atlasfutter aufgesetzten, aus gleichem Atlas gefertigten Tasche, die 17 Cent. Breite in 9 Cent. Höhe misst und durch eine mit Pompon abschließende Schnur geschlossen wird. Gleiche Schnur deckt ringum die Verbindung zwischen Ganewas und Futter, und erreicht für die geschlossene Tasche eine Art Bügel. So ist hierfür je in der Mitte



81. Arbeitstasche mit Flachstickerei. Siehe auch Abb. 77.

erhöhten Weise aufgelegt. Der linke unterer Theil Jackentheile reicht nur bis zum Knopfschlusse, während der rechte darüber hinweggeht und auf der linken Achsel mittelst Haken befestigt wird. Abb. 83 zeigt die Theile auch im Rücken gefaltet. Die oben sehr fest eingereichten hochliegenden Kermel umschließen ganz eng das Handgelenk. Streifen und Cravatte mit über einander gebaltenen Enden.

Extra-Blätter der Illustrirten Frauen-Zeitung.

Nr. 32. Aus dem H. V. G. der Holzbrände. Technisch von Prof. J. Lappert. 1. Mit 24, Seiten Abbildungen.

Nr. 33. Koffel-Sticker. Mit 4 Seiten Abbildungen.

Nr. 35. Goldstickerei. I. Mit 61 Abbildungen. Die Abonnentinnen der Illustrirten Frauen-Zeitung empfangen diese Extra-Blätter als Gratis-Gabe. Einzelpreis 50 Pf., oder 30 Kr.; für Abonnentinnen der Monatswelt nur 25 Pf., oder 15 Kr., wenn unter Befugung des Bestellers und der Abonnements-Einrichtung nicht durch eine Buchhandlung bestellt wird, sondern franco direct bei der Expedition der Illustrirten Frauen-Zeitung (Berlin W., Potsdamer Straße 38 — Wien I., Dorotheengasse 9). Aufentung gleichfalls franco direct.



76. Runder Hut für kleine Mädchen.



77. Flachstickerei zur Arbeitstasche. Abb. 81.

Bezugsquellen. Stoffe: J. A. Deese, W. Leipzigerstr. 87; B. Jungmann u. Keffe, Wien, Stadt, Albrechtsplatz 5. Toiletten: E. Koblenthal, W. Werderischer Markt 9-10 (Abb. 34, 50); Jean Fontaner, NW, Unter den Linden 67 (Abb. 36, 73); A. Lübeck, W. Friedländer, 66 (Abb. 33, 54, 74); G. u. C. Zieger, Wien, Albrechtsring 12 (Abb. 39, 82, 83). Kanteletts etc.: F. Schröder, C. Jernalemerstr. 29 (Abb. 28, 37, 62); F. Zaski, W. Wobrenstr. 53 (Abb. 48, 80). Jabote u. Unterstoffe: J. Michalek, W. Leipzigerstr. 31 (Abb. 4); M. Kewin, C. Handwerkerplatz 1 (Abb. 11); G. Kofli, W. Wobrenstr. 59 (Abb. 17, 18). Sport-Toiletten: D. Laski, W. Wobrenstr. 25 (Abb. 20, 21). Blumen-Garnituren: J. Fint, W. Jägerstr. 25 (Abb. 20, 21). Hüte für Kinder und Erwachsene: D. Banasse, W. Friedländer, 79 (Abb. 7); W. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 12); E. Hartlieb, W. Markgrafenstr. 32 (Abb. 16, 38); J. Fint, W. Jägerstr. 25 (Abb. 27, 80); E. Herring, W. Wobrenstr. 15 (Abb. 25, 29); F. Wendemann, W. Leipzigerstr. 83 (Abb. 75); Baby-Bazar, W. Werderischer Markt 9 (Abb. 76). Schuhe: E. Hinf, NW, Friedländer, 90 (Abb. 42-45). Kinder-Garderobe: Wölle u. Bur, C. Dannebergplatz 11 (Abb. 7, 31, 32, 60, 61); E. Schläter, W. Werderischer Markt 2-3 (Abb. 8-9, 24); Geisenhöfer u. Köhler, W. Leipzigerstr. 58 (Abb. 22, 23, 69, 70); Baby-Bazar, W. Werderischer Markt 9 (Abb. 26). Handarbeiten: E. Heinze, W. Friedländer, 180 (Abb. 52, 53, 56, 66-68); E. Perner, Gilmstr. 18 (Abb. 77, 81); J. A. Ficht, Rumburgerstraße 10 (Abb. 85, 86); F. C. Martens, Köln, Dombhof 10 (Abb. 60-68); Frauenbildungs-Verein, Hannover (Abb. 57-59). Baumwollene Ganewas-Gewebe: A. Müller, W. Wobrenstr. 17 (Abb. 13). Patronen-Frett: D. Wittgenboth, SW, Leipzigerstr. 77 (Abb. 41). Patronen-Frett: D. Gerten, W. Jägerstr. 25 (Abb. 41). Juchter-Feinen: A. Israel, C. Spandauerstr. 29 (Abb. 41). Kommissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Art. D. Stodde, W. Wobrenstr. 15, I. Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Art. E. Niemann, W. Steglitzerstr. 55; Art. J. Krenschmer, München, von der Lann-Strasse 7.



79. Schnitt-Überblick zur Bluse, Abb. 78 u. 47.

Schnittmuster nach Abbildungen unserer Zeitung in Papier ausgefälscht, sowie Gasse-Modelle, sind gegen Einsendung des Betrages in bestehen im Berliner Schnittmuster-Atelier (Directrice: Frau M. Stöger), NW, Thurmstr. 4. Preisverzeichnisse gratis.



82-83. Anzug mit gekreuzten Jackentheilen.